

Echternach, den 2. Juni 2023

Inakzeptable und entsetzliche Vorfälle im Echternacher Wahlkampf.

déi gréng sind extrem schockiert über rezente Entwicklungen in Echternach. Der Wahlkampf war in den letzten Wochen bereits zutiefst angespannt und von vielen persönlichen Angriffen bis hin zu Einschüchterungen von unseren Kandidatinnen und Kandidaten geprägt. Schon vor Wochen fing es mit Aggressionen gegen einen unserer Co-Spitzenkandidaten an. Zuerst mit persönlichen Beleidigungen bis hin zum Auto, was vor der eigenen Haustür mutwillig beschädigt und zerkratzt wurde. Dies zog sich bis heute durch den gesamten Wahlkampf insbesondere mit Vandalismus, dem Entwenden und Beschädigen der grünen Wahlplakate. Hier wurden unsere Kandidatinnen und Kandidaten als Terroristen bezeichnet und die Plakate mit Nazi-Symbolen beschmiert. Auch in den sozialen Medien wurden unsere Kandidatinnen und Kandidaten beleidigt und bspw. als Faschisten betitelt.

Doch hat diese Entwicklung in der gestrigen Nacht **ihren inakzeptablen und entsetzlichen Höhepunkt** gefunden. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde **eine tote Katze** auf einem Wahlplakat auf dem Gesicht unserer beiden Echternacher grünen Spitzenkandidat*innen platziert. **Als *déi gréng* Echternach haben wir heute Morgen Anzeige gegen diese Tat erstattet.**

Wir verurteilen diese Vorfälle auf Schärfste und erwarten Respekt gegenüber sämtlichen Kandidat*innen, die sich für ihre demokratischen Überzeugungen und die Zukunft unserer Stadt einsetzen.

Déi gréng Echternach